

# Test TV Panasonic TX-58DXW734

## Einleitung

Der in 40, 50 und 58 Zoll erhältliche DXW734 markiert Panasonics Einstieg in die HDR-Liga. Die Fernseher der Prime-Serie sind aber nicht nur preislich attraktiv, sie bieten auch eine überdurchschnittlich gute Ausstattung. Wir haben den mit 146 Zentimetern Bilddiagonale größten Vertreter der Modellreihe getestet.



Panasonic TX-58DXW734 im Test: Mit seinen 146 Zentimetern Bilddiagonale ist der Fernseher etwas größer als die meisten Konkurrenten. Zudem punktet er mit einer üppigen Ausstattung. (Foto: Panasonic)



Der flache 58-Zöller aus Panasonics Prime-Serie macht optisch eine gute Figur und wirkt keineswegs billig, auch wenn das Gehäuse hauptsächlich aus Kunststoff besteht. (Foto: Panasonic)

Derzeit kommt man wohl kaum günstiger an einen so großen und HDR-tauglichen Ultra-HD-Fernseher. Der Panasonic TX-58DXW734 bringt aber auch begeisterte TV-Freunde zum Strahlen, bietet er doch vollumfängliche Empfangsmöglichkeiten samt TV-over-IP-Technik. In puncto Bildqualität muss sich der 58-Zöller ebenso wenig vor teureren Fernsehern verstecken. Wo also ist der Haken?



Der TX-58DXW734 bietet als Besonderheit, eine flexible Verstellung der Standfüße „Switch Design“ (Fotos: Panasonic)

## Ausstattung

### Viererei TV-Empfang

Bei Panasonic gibt es praktisch keinen Fernseher mehr, der nicht mit einem Quattro-Tuner aufwartet. Im Gegensatz zu den meisten Empfangseinheiten der Konkurrenz unterstützt dieser nicht nur das herkömmliche Satelliten-, Kabel- sowie digitale Antennenfernsehen (DVB-T2), sondern greift darüber hinaus auf die TV-over-IP-Technik zurück. Dabei fungiert der TX-58DXW734 gleichzeitig als Client und Server. So können Sendungen in Echtzeit über das Netzwerk gestreamt beziehungsweise anderen kompatiblen TV-Geräten und Settop-Boxen bereitgestellt werden. Zudem erlaubt die TV-Anywhere-Funktion die Übertragung des TV-Signals auf ein Tablet oder Smartphone.

Dank des Twin-Konzepts kann währenddessen sogar ein anderes Programm wiedergegeben und/oder via USB aufgenommen werden. Dabei ist man keineswegs auf die frei empfangbaren Sender beschränkt; für Pay-TV-Angebote gibt es nämlich gleich zwei CI+-Slots.



Die TV-over-IP-Funktion gehört zu Panasonics Spezialitäten. Auf Wunsch speist der TX-58DXW734 die über den Tuner empfangenen TV-Programme ins Heimnetzwerk ein, so dass andere kompatible Geräte darauf zugreifen können.

Ein paar Abstriche muss man allerdings bei den Anschlussmöglichkeiten hinnehmen. Drei HDMI-Eingänge sind in der heutigen Zeit nämlich schon fast zu wenig, zumal nur zwei davon Ultra-HD-Signale mit 3840 x 2160 Pixeln bei 50 oder 60 Bildern pro Sekunde sowie den HDCP-2.2-Kopierschutz beherrschen. Ferner verzichtet der TX-58DXW734 im Vergleich zu den Flaggschiffen wie dem [TX-58DXW904](#) auf die THX-Zertifizierung und die werkseitige Kalibrieroption zur Software-gestützten Farboptimierung.

Angesichts der Ersparnis von rund 2.500 Euro gegenüber dem teureren Bruder ist das aber durchaus verständlich. Die besonders neutral abgestimmten Professionell-Bildmodi bleiben ebenfalls den Topmodellen vorbehalten.



Panasonic verzichtet beim TX-58DXW734 auf einen vierten HDMI-Eingang, stattdessen aber mit einer doppelten TV-Empfangseinheit und zwei CI+-Slots aus. Das Anschlussfeld lässt sich mit einer Kunststoffhaube abdecken.

# Bedienung

## Hoher Bedienkomfort dank Firefox

Auf Panasonics bewährtes Farbmanagement muss man natürlich nicht verzichten – hier lassen sich detaillierte Anpassungen an jedem Farbton vornehmen. Schade finden wir, dass einige Regler nach wie vor in Untermenüs versteckt sind, was die Bildkorrekturen unnötig erschwert. Außerdem gelingt die Navigation durch die zusammenhängenden Gerätemenüs nicht gerade intuitiv. Nichtsdestoweniger besticht das Firefox-Betriebssystem durch hervorragenden Bedienkomfort, was vor allem der aufgeräumten Benutzeroberfläche zu verdanken ist. Sie kann auch personalisiert werden, indem man Lieblingsender oder häufig genutzte Apps an die Startseite pinnt.



Die Fernbedienung von Panasonic hat sich in den letzten Jahren praktisch kaum verändert. Sie liegt gut in der Hand, doch geht es am Cursor-Feld recht eng zu. Den teureren TV-Modellen liegt zusätzlich der Touchpad-Controller bei.



TV-Freunde werden den übersichtlichen Programmführer des Panasonic TX-58DXW734 zu schätzen wissen. Der Guide bietet nicht nur eine praktische Vorschau, sondern auch eine direkte Aufnahmefunktion.



Möchte man mehr über eine Funktion des Fernsehers erfahren, kann man einen Blick in Panasonics digitales Benutzerhandbuch „eHelp“ werfen.

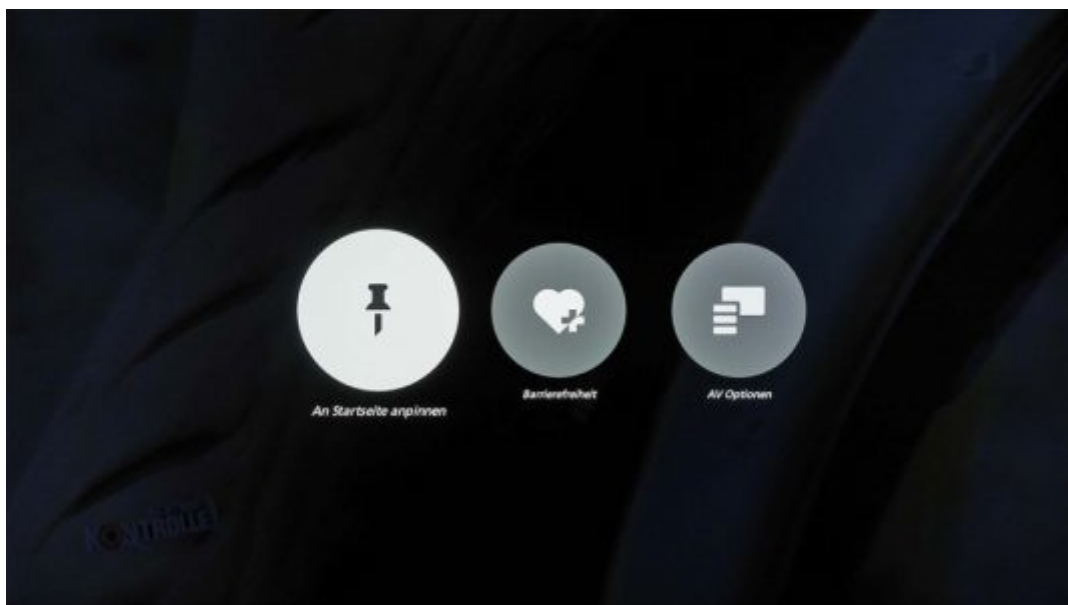
Die populärsten Internetdienste wie Online-Videotheken und Nachrichtenportale finden sich bereits ab Werk auf dem Fernseher. Wem das nicht genügt, der findet im „Apps Market“ zahlreiche weitere Anwendungen zum Herunterladen. Der via USB und Netzwerk fütterbare Mediaplayer macht ebenfalls eine gute Figur, spielt er doch die meisten Dateiformate korrekt ab – einzig DivX-Clips bleiben nach wie vor auf der Strecke.



Auf der Firefox-Oberfläche dominieren runde Icons, die zur erstklassigen Übersichtlichkeit beitragen. Die wichtigsten Smart-TV-Apps sind bereits ab Werk auf dem Panasonic TX-58DXW734 installiert.



Persönliche Note: Im Auslieferungszustand sieht die Startseite des TX-58DXW734 noch sehr trist aus, sie kann aber einfach um Lieblingssender und Apps erweitert werden.



Um zum Beispiel einen TV-Sender an die Startseite zu pinnen, muss man auf der Fernbedienung lediglich die Taste „Option“ betätigen. Das funktioniert auch in den Smart-TV-Apps.

## Bildqualität

### Bewährte Bildqualität zum fairen Preis

Was die Bildqualität betrifft, ist der TX-58DXW734 im Heimkino praktisch nicht von der teureren Konkurrenz zu unterscheiden. Allerdings sollte der Raum abgedunkelt sein. Während zum Beispiel die Brüder der 904er-Serie über Helligkeitsreserven von mehr als 1000 Candela verfügen, schafft das Einstiegsmodell maximal 326 Candela.

Gegenüber der Konkurrenz schlägt sich Panasonic hier aber immer noch wacker, zumal ihm unsere Labormessungen sehr gute Kontrastwerte bescheinigen: Im ANSI-Schachbrettmuster kommen 2141:1 und unter Aufsicht respektable 975:1 zustande. Leider verschlechtert sich das Verhältnis aus seitlicher Perspektive dramatisch. So verliert der Bildschirm schon ab einem Winkel von 30 Grad rund die Hälfte der Leuchtkraft und

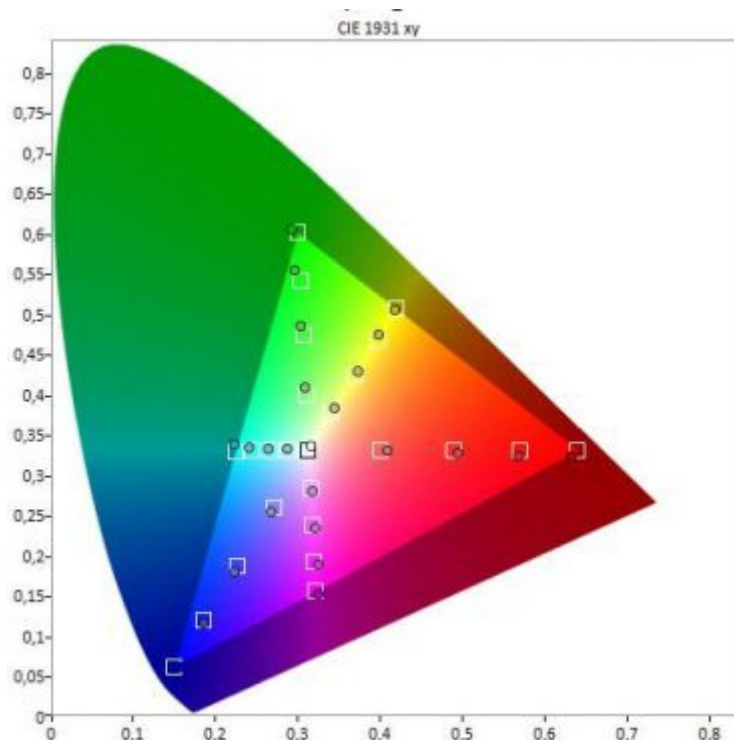
67 Prozent des Kontrasts.



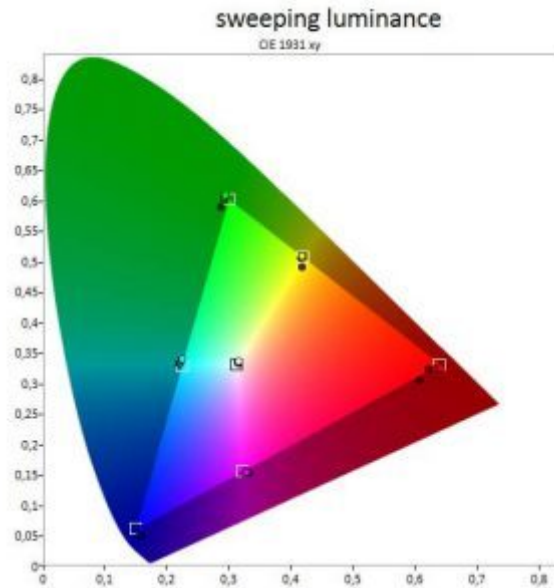
Mit ein paar Anpassungen in Panasonics Bildmenü können die Farben, der Kontrast, die Detailzeichnung und die Bewegungsschärfe des TX-58DXW734 optimiert werden.

Nennenswerte Farbverschiebungen können wir bei schräger Betrachtung zum Glück nicht feststellen, allerdings nimmt die Sättigung stark ab. Ferner geht die Farbtemperatur von 6300 auf 5900 Kelvin zurück, wodurch das Bild ein wenig zu warm wirkt. So tritt zum Beispiel im Schwarz-Weiß-Klassiker „Casablanca“ ein leichter Gelb-Rot-Stich auf. Mittig sitzende Zuschauer hingegen sehen ein neutrales und vor allem brillantes Bild.

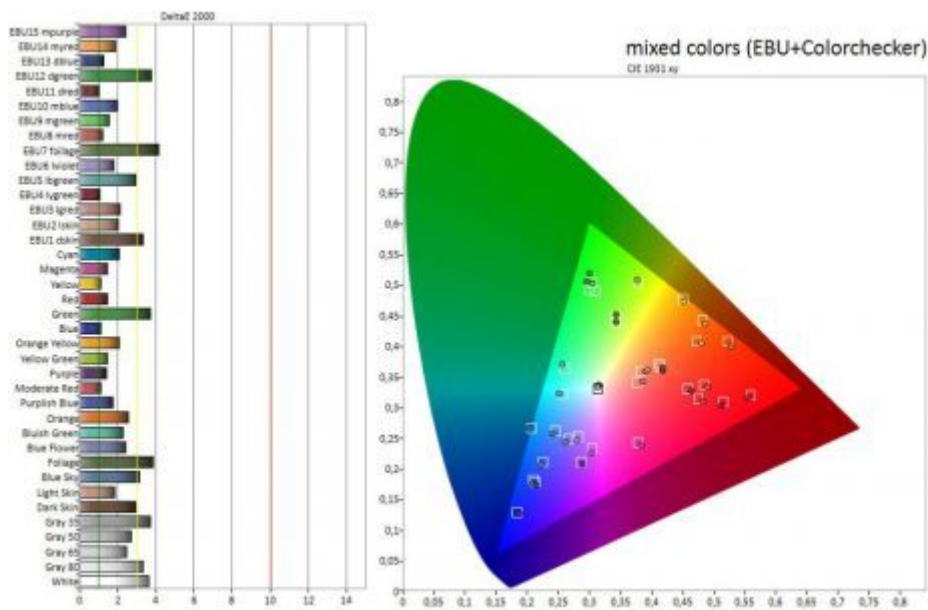
Schließlich reproduziert der TX-58DXW734 selbst schwierige Mischfarben wie zum Beispiel Hauttöne originalgetreu; einzig ein paar grüne Nuancen tanzen aus der Reihe. Die durchschnittlichen Delta-E-Abweichungen sind mit 2,4 (Farben) beziehungsweise 3,0 (Grau) dennoch erfreulich gering. Der erweiterbare Farbraum spielt seine Stärken vor allem im HDR-Betrieb aus, worauf wir später zu sprechen kommen.



Der für HDTV und Blu-rays maßgebliche Farbraum wird sehr präzise abgedeckt. Auch bei den Grautönen erlaubt sich der Panasonic TX-58DXW734 keine großen Ausreißer.



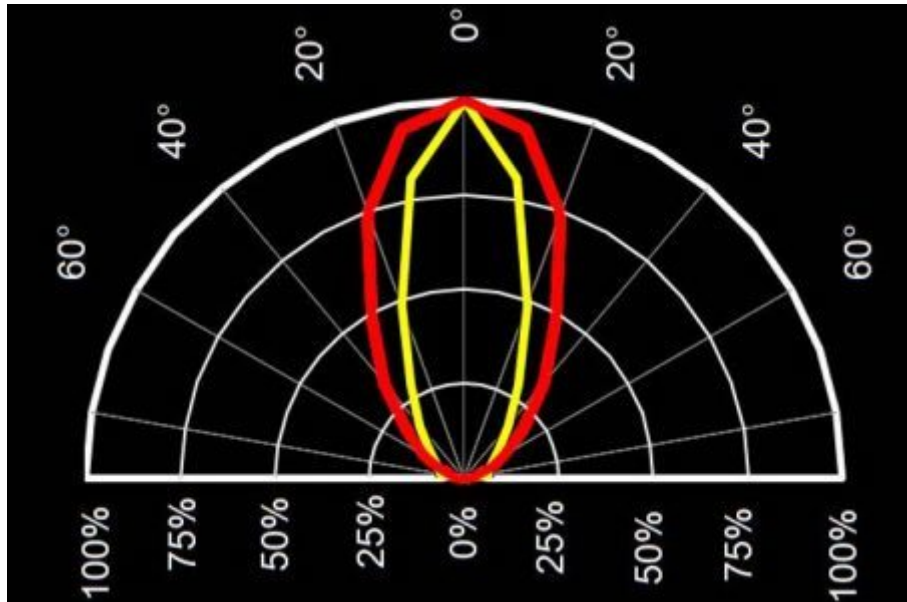
Rottöne wandern mit abnehmender Helligkeit in Richtung Magenta. Ansonsten bleiben die Farben des Panasonic TX-58DXW734 relativ stabil.



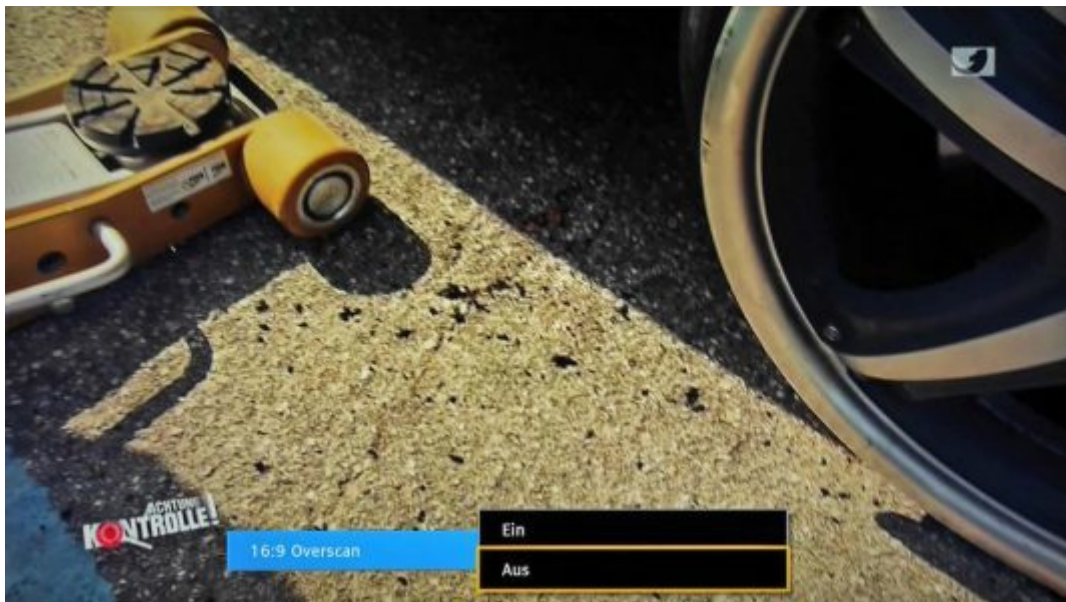
Im Bildmodus „True Cinema“ legt der TX-58DXW734 eine überzeugende Farbproduktion an den Tag. Die leicht abweichenden Grüntöne treiben die Delta-E-Werte zwar ein wenig nach oben, sind in der Praxis aber nicht der Rede wert.

Der Schwarzwert liegt mit 0,013 Candela auf erfreulich niedrigem Niveau, was unter anderem der adaptiven Backlight-Steuerung zu verdanken ist. Wir empfehlen, die Schaltung auf der Werkseinstellung „Niedrig“ zu belassen, da die höheren Stufen das Licht aus kleinen Bildbereichen nehmen. Somit würden zum Beispiel die schwächer leuchtenden Sterne zu Beginn von „Gravity“ unsichtbar in den Tiefen des Weltalls verschwinden. Die Bewegungsdarstellung lässt keine Wünsche offen. Jedoch könnte die Ausleuchtung gleichmäßiger sein: In Schwenks über helle monotone Flächen wie ein Fußballfeld treten leichte Wolken und Abschattungen auf. Kinostreifen erscheinen entweder geglättet oder mit originalem 24p-Ruckeln. Dank des vollständig abschaltbaren Overscans zeigen nicht nur HD-Inhalte, sondern auch SDTV-Sender eine hervorragende Schärfe.



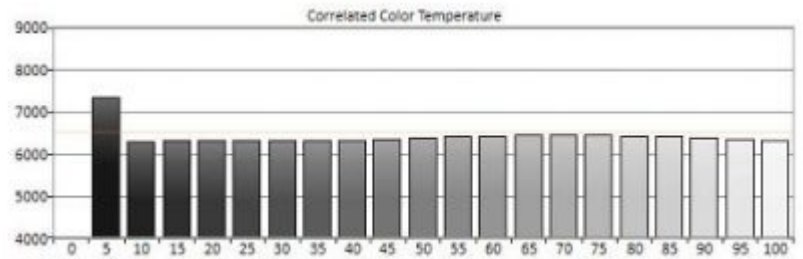
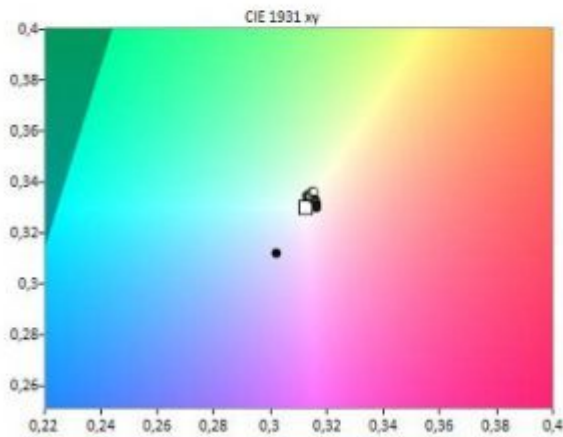


Die Blickwinkelstabilität ist eine Schwachstelle des Panasonic TX-58DXW734. Aus seitlicher Perspektive bleiben gerade einmal 33 Prozent des Kontrasts übrig (gelb), die Helligkeit (rot) wird halbiert.



Der Bildbeschnitt (Overscan) lässt sich bei Panasonic im Tuner-Betrieb komplett abschalten. So bleiben alle Bildbereiche sichtbar und die Feinzeichnung von TV-Programmen wird optimiert.

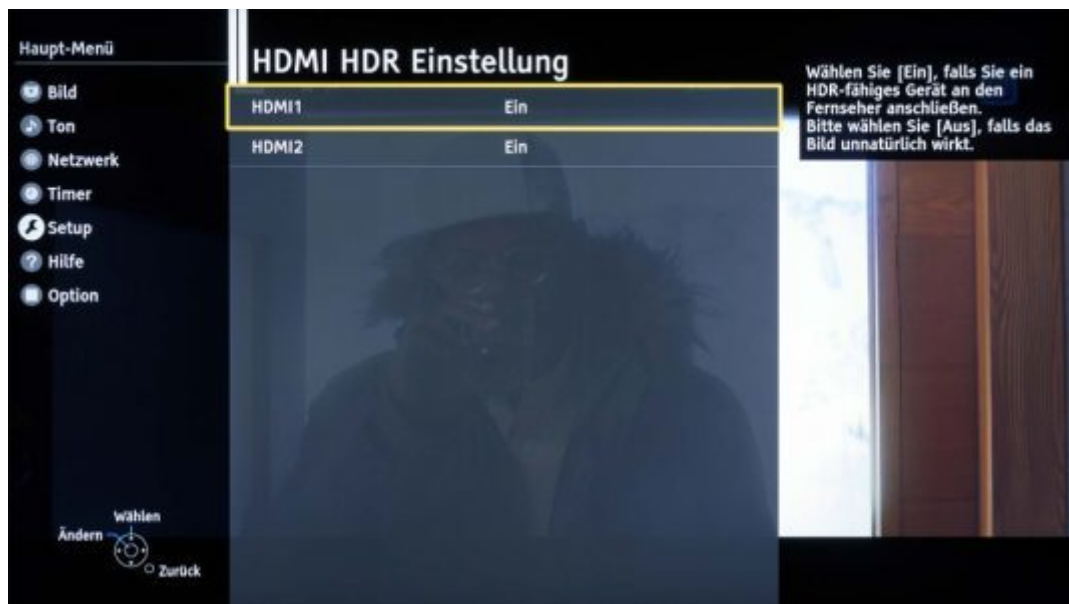
## Greyscale details



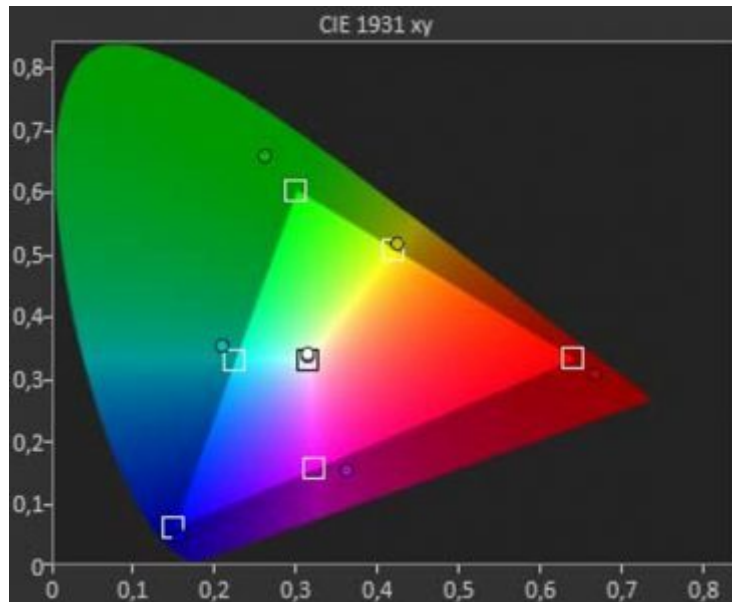
Die Farbtemperatur verläuft über den gesamten Helligkeitsbereich sehr konstant entlang der 6500-Kelvin-Ideallinie.

## HDR mit leicht gesteigerter Helligkeit

Wie bereits erwähnt, besitzt der TX-58DXW734 lediglich zwei High-Dynamic-Range-fähige HDMI-Eingänge. Doch bevor man dynamikreiche Videos von UHD-Blu-ray-Playern zuspielden kann, müssen die Anschlüsse über das Setup-Menü erst einmal für entsprechende Quellen freigeschaltet werden. Die Leuchtkraft steigt gegenüber SDR-Signalen geringfügig an und erreicht ihr Maximum bei 390 Candela – ein guter, aber kein herausragender Wert. Das „Average Picture Level“ spielt dabei keine Rolle: Die Helligkeit verändert sich nicht in Abhängigkeit des Weißanteils, bleibt also im Vollbild auf dem gleichen Niveau wie im zehnpromzentigen Messfenster; die adaptive Backlight-Steuerung wurde in der Voreinstellung „Niedrig“ belassen.

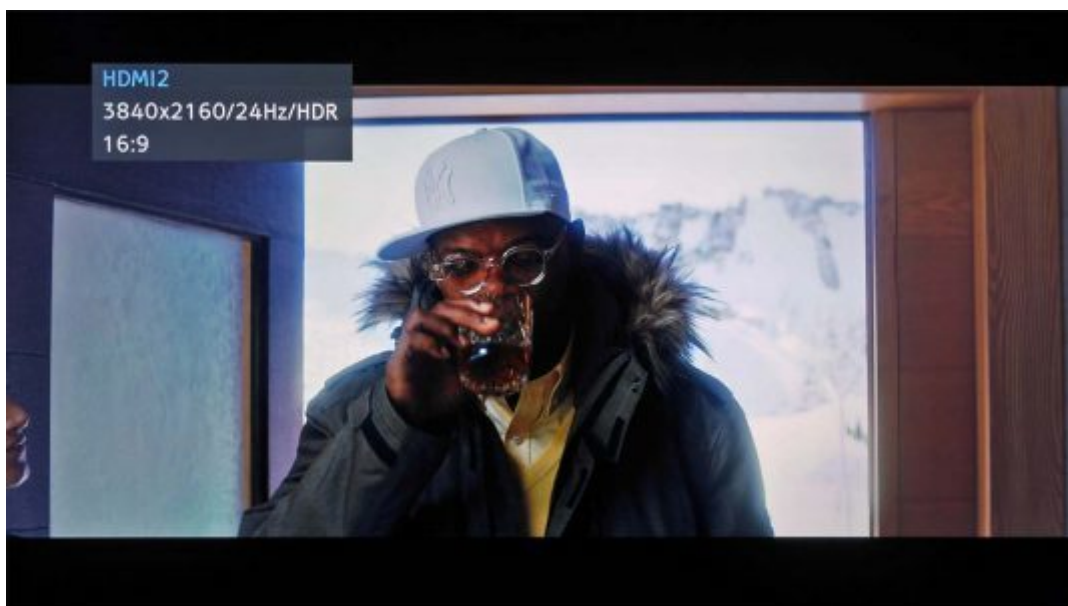


Vorbereitung ist alles: Die HDMI-Eingänge des Panasonic TX-58DXW734 müssen für die HDR-Wiedergabe freigeschaltet werden. Kompatibel sind nur zwei der drei Anschlüsse.



Werden HDR-Signale abgespielt, wechselt der Panasonic TX-58DXW734 automatisch auf einen vor allem in Richtung Grün und Rot erweiterten Farbraum. Bei den teureren Modellen ist die Intensität noch höher.

Die HDR-Wiedergabe weiß durchaus zu gefallen. Lob verdient vor allem die hohe Detailtreue, die auch in hellen Bereichen beziehungsweise Spitzlichtern erhalten bleibt – nicht zuletzt dank der ausgewogenen Gammacharakteristik. Wir vermissen jedoch den Helligkeits-Punch, wie ihn die zuletzt getesteten 904er-Flaggschiffe von Panasonic bieten; dafür kosten diese auch ein Vielfaches vom TX-58DXW734. Die Farben könnten dennoch etwas mehr Brillanz vertragen. Im SDR-Betrieb hingegen wirkt das zugrunde liegende Farbskala-Preset „Rec. 2020“ übersättigt und unnatürlich.



Nüchtern, aber informativ: Auf Knopfdruck blendet der Panasonic TX-58DXW734 kurz die Auflösung, die Bildfrequenz sowie das Signalformat in der linken oberen Ecke ein.

## Tonqualität

### Altbekannter Klang

Soundtechnisch hat Panasonic offensichtlich nichts verändert. So übernimmt das von den Vorgängern bekannte

System „VR-Audio True Surround“ die Beschallung. Die Lautsprecher zeichnen sich zwar durch eine gute Sprachverständlichkeit aus, doch fehlt es ihnen an Tiefgang sowie Pegelfestigkeit. Für den sporadischen TV-Genuss mag das ausreichen, nicht aber für actiongeladene Filmabende unter Cineasten.

## Bewertung

Lieferumfang:	3
Optik und Verarbeitung:	4
Anschlüsse/Konnektivität:	4
Ausstattung:	5
Stromverbrauch:	4
Bedienung/OSD:	5
Standard-TV-Funktionen:	5
Smart-TV-Funktionen:	5
Bildqualität:	4
Farbwiedergabe:	4
Bildschärfe:	5
Helligkeit, Schwarzwert und Kontrast:	4
Ausleuchtung:	3
Helligkeitsverteilung und Homogenität:	3
Blickwinkel:	2
Reaktionsverhalten:	4
Skalierung, Interpolation:	5
Wiedergabe TV, DVD und BD:	4
3D-Wiedergabe:	nicht verfügbar
Tonqualität:	3
Preis-Leistungs-Verhältnis:	5
Gesamtwertung:	4.1

## Fazit

Der Panasonic TX-58DXW734 ist ein echter Tipp für Sparfüchse: Er bietet eine in dieser Preisklasse herausragende TV-Ausstattung samt Quattro-Tuner, sieht edel aus und punktet mit einem stets ausgewogenen sowie farbneutralen Bild. Während die Helligkeit im SDR-Betrieb ausreicht, ist sie für dynamikreiche Videos von UHD-Blu-rays aber etwas zu gering.

Ferner stört uns die schlechte Blickwinkelstabilität - Leuchtkraft und Kontrast nehmen aus seitlicher Perspektive sichtbar ab. Beim Smart-TV-Angebot muss man keine Abstriche hinnehmen, weil das Firefox-Betriebssystem zahlreiche Apps bereithält. Auch die Bedienung gelingt kinderleicht, weshalb der 58-Zöller unter dem Strich die Note „Gut“ erhält.

## Pro und Contra

- ausgewogenes Bild mit naturgetreuen Farben
- hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- sehr umfangreiche TV-Ausstattung mit TV-over-IP

- einfache Bedienung dank Firefox OS
- eingeschränkte Helligkeit im HDR-Betrieb
- stark eingeschränkter Betrachtungswinkel



[Panasonic TX-58DXW734 Datenblatt](#)

[Diskussion in unserem Forum](#)